

TERMINE

SITZERATH

FSV rechnet mit 40 Skatspielern

Der FSV Sitzerath rechnet an Karfreitag, 2. April, mit etwa 40 Spielern bei seinem Preiskat-Turnier im Sportlerheim. Der Wettbewerb wird jährlich von großer Spannung getragen, weil auch Spieler aus der nachbarlichen Verbandsgemeinde Hermeskeil in Rheinland-Pfalz gegen die Nordsaarländer um den Turniersieg kämpfen. Auftakt ist um 15 Uhr. Gespielt werden zwei 48er Runden. Der Sieger erhält 100 Euro, der Zweite 75, und der Dritte 50 Euro. Für die Nächstplatzierten stehen Sachpreise bereit. Das Startgeld beträgt fünf Euro. *wb*

NIEDERLINXWEILER

Blutspendetermin in der Breitwieshalle

Beim Deutschen Roten Kreuz Ortsverein Niederlinxweiler kann in diesem Jahr fünfmal Blut gespendet werden. Zweiter Termin dazu ist am kommenden Donnerstag, 1. April. Von 17 bis 20 Uhr stehen das Ärzteteam des DRK-Blutspendedienstes und Helfer des Ortsvereins in der Breitwieshalle bereit. Erstspender werden gebeten, bis spätestens 45 Minuten vor Spendeschluss zu kommen. Blutspenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 72 Jahren. *red*

OBERKIRCHEN

Neun-Ball-Turnier steigt in der Bürgerstube

Der Billard-Club Oberkirchen veranstaltet am kommenden Karfreitag, 2. April, sein Neun-Ball-Turnier in der Bürgerstube in Oberkirchen. Das Turnier beginnt am Freitag um 13 Uhr. Es wird im Doppel-k.-o.-System gespielt. Darauf weist der Veranstalter hin. Das Startgeld beträgt fünf Euro pro Person. *kp*

Produktion dieser Seite:

Melanie Mai
Hannelore Hempel

Junge Leute wollen helfen

St. Wendeler THW-Jugendgruppe besteht genau seit 30 Jahren

Auf einer Gruppenführerbesprechung am 30. März 1980 fiel die Entscheidung, im Technischen Hilfswerk St. Wendel eine Jugendgruppe zu gründen. In den 30 Jahren ihres Bestehens hat der Nachwuchs nicht nur sein Können unter Beweis gestellt. Er hat auch dazu beigetragen, das Hilfswerk stark zu machen.

St. Wendel. Leo Kuhn, der von 1978 bis 1998 Ortsbeauftragter des Technischen Hilfswerkes (THW) St. Wendel war, erinnert sich noch gut an den 30. März 1980, den Gründungstag der Jugendgruppe. „Damals hatten wir unsere Unterkunft noch in der Bosenbach. Klein haben wir begonnen, die neue Gruppe hatte gerade sieben Mitglieder.“ Werner Roth, stellvertretender Ortsbeauftragter, ergänzte: „Jugendliche hatten wir vorher immer schon. Nur waren sie nicht organisiert, sie liefen bei den Erwachsenen mit.“ Die erste Ausbildungsstunde der neuen Gruppe war am 18. April 1980. Rasch wuchs die Zahl der Teilnehmer. Bei den Jungen hatte sich herumgesprochen, dass man seine Freizeit beim THW sinnvoll nutzen kann mit dem Lernziel, später Menschen in Not effektiv helfen zu können. 1981 war die Jugendgruppe bereits 13, 1992 sogar 22 Mitglieder stark. Die unterschiedlichen Zahlen



Ein Bild aus dem Jahr 1984: St. Wendeler THW-Helfer beim Jugendlager.

Foto: THW

hängen damit zusammen, dass die Jugendlichen ab dem Alter von 17 Jahren zu den erwachsenen Helfern wechseln, um dort eine Grundausbildung zu beginnen. Das war jetzt auch beim St. Wendeler THW der Fall. Von den 24 Nachwuchshelfern verließen zehn die Jugend, die aktuell 14 Mitglieder hat. „Aber nicht mehr lange“, gab sich Betreuer Markus Tröster optimistisch. „Die Jungen machen viel Mundpropaganda. Deshalb

kommen auch immer wieder Neulinge zu uns.“

Einer von ihnen ist der zehnjährige Alessandro Santalucia. „Ich möchte einen Teil meiner Freizeit im THW verbringen“, sagte der Junge. „In den beiden Jugendbetreuern habe ich gute Ansprechpartner, wenn ich mal was nicht verstehe.“ Neu im Kader ist auch der 13-jährige Steffen Schmitt. Er wurde von einem erwachsenen Helfer „angeworben“. Er habe in eine Ausbildungsstunde hineingeschnuppert und sich danach spontan angemeldet. Antoine Lambert, elf Jahre, ist seit 2009 Mitglied der Jugendgruppe. „Im vergangenen Jahr haben wir an der alten Urweiler Schule eine Übung gemacht. Ich war bei den ‚Verletzten‘, wurde geschminkt und musste mich mit meinen Kameraden in einem ‚verqualmten‘ Raum aufhalten“, erzählte der Junge noch ganz begeistert. „Mir ist wichtig, dass ich hier lerne, wie ich einmal Menschen in Not helfen kann“, versicherte der 15-jährige Florian Klein, der keine Ausbildungsstunde versäumt. Nee-

ru Ratnakumar, 14, gefällt nicht nur das, was er in der Gruppe lernt. Ihm gefallen auch die Freizeitaktivitäten wie Zeltlager, Kegeln und Schwimmen.

Mädchen erwünscht

Die Jugendarbeit beim St. Wendeler THW zeigt nachhaltige Wirkung. Nicht nur, dass Christian Rose, der schon 1980 der Jugendgruppe angehörte, noch heute dabei ist. 27 der 49 Helfer sind der Jugendarbeit entsprungen. In der Unterkunft in der Essener Straße 9 treffen sich die Jugendlichen freitags ab 16.30 Uhr, um sich unter Anleitung von Frank Groß und Markus Tröster das Rüstzeug für ihre THW-Zukunft zu holen. Die Jungen werden in zwei Gruppen aufgeteilt und gemischt, „damit einer vom andern lernt“, sagte Frank Groß. Ortsbeauftragter Jürgen Lang ist stolz auf seine Jugendlichen: „Bei uns lernen sie nicht nur das, was sie als THW-Helfer einmal wissen müssen, sondern auch Disziplin. Vielleicht bekommen wir einmal wieder ein paar Mädchen dazu.“ *gtr*

Kinder lernen Löwenzahn kennen

St. Wendel. Am Donnerstag, 8. April, 15 bis 18 Uhr, bietet der Naturpark Saar-Hunsrück und der Wendelinushof St. Wendel eine Löwenzahnwanderung mit kulinarischem Schmaus für Kinder von fünf bis zwölf Jahren an. Henning Schwartz, Naturlandstiftung Saar, Naturwacht stellt Kindern die blühende, wohlriechende, delikate und gesunde Heilpflanze den Löwenzahn bei einer Wanderung rund um den Wendelinushof vor. Die Pflanze ist gesund, da sie eine harntreibende und blutreinigende Wirkung aufzeigt. Zudem verfügt die Pflanze über einen hohen Anteil an Bitterstoffen (Taraxinen), die wichtig für die Gallenfunktion sind und die die Magensaftproduktion steigern. Die Wirkung der Pflanze im Wechselspiel der Natur ist die frühe Blüte, die eine lebenswichtige Bienenweide für die Entwicklung der Bienenvölker im Frühjahr darstellt. Im Anschluss an die Wanderung werden Löwenzahnblätter zu einem Salat zubereitet. Die Teilnahmegebühr beträgt 4,50 Euro. Treffpunkt ist der Wendelinushof. *red*

◆ **Anmeldung** beim Naturpark-Informationszentrum Hermeskeil, Telefon (06503) 92140, oder beim Wendelinushof in St. Wendel, Telefon (0 68 51) 93 98 70.

Im Internet:

www.wendelinushof.de

WIR GRATULIEREN

Bosen. 72 Jahre alte wird heute Loni Alt aus der Waldstraße 8. – Ihren 76. Geburtstag feiert am heutigen Dienstag Katharina Jochem, Bostalstraße 24.

Sötern. Ihren 72. Geburtstag begeht heute Edelgard Schuff aus der Hauptstraße 48.

Alweiler. Am heutigen Dienstag feiert Helmut Grim, der im Fichtenweg 12 zu Hause ist, seinen runden 70. Geburtstag. – Ihr 88. Lebensjahr vollendet heute Ella Rein aus der Lindenstraße 27.

Urexweiler. Maria Reis, Habenichts 14, wird heute 85 Jahre alt. – Im gleichen Haus lebt Hubertus Reis. Er feiert am heutigen Dienstag seinen 88. Geburtstag.

Bliesen. Runde 80 Jahre alt wird heute Günter Dörrenbächer aus der Niederhofer Straße 39.